

"dr Herr Tokter ischt verreist, [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 44

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„dr Herr Tokter ischt verreist, er hät gsait ich soll Ihne säge wenn Sie chömed: ach jetzt hät de Herr Tokter offebar ganz vergässe daß Sie uf Bsuech chömed!“

Naturgeschichte volkstümlich gehalten:

Häusliche Szene bei Zitteraals

(Zitteraale, die im Stande sind, elektrische Schläge bis zu 500 Volt auszuteilen, wurden in Brasilien festgestellt.)

Mama Aal (zu ihrem kleinen 110-Volt-Sohn): Herbert, wie oft muß ich dir noch sagen, du sollst nicht herumswimmen und Elektrizität vergeuden! Wenn du nicht sofort aufhörst, so sage ich es Papa, und du weißt, was dann passiert. Es wäre nicht das erste Mal, daß er sein Isolierband nimmt.

Herbert: Gar nichts darf ich machen, alles wird mir verboten. Was liegt schon an lausigen drei Ampères?

Mama: Herbert! Was sind das für Ausdrücke? Ich glaube, ich bin modern und will keine Inhibitionen bei dir heranzüchten, aber was zuviel ist, ist zu

viel. Wenn dich jemand belästigt hat, dann ist es etwas anderes. War etwa der kleine Zitterrochen von nebenan da?...

Herbert: Nein, seine Mutter sagt, er darf nicht zum Spielen kommen, seine Batterie sei ganz erschöpft. Es ist so langweilig, und da wollte ich nur einmal sehen, wie die Funken stieben.



LAUSANNE-PALACE Beau-Site-Hotel-Lausanne

In seinem ruhigen Park, 100 Meter vom Stadtzentrum. Aussicht auf See und Berge

BAR-GRILL-ROOM
Gepflegte Küche

Mama: Pfui, schäme dich! Die anderen kleinen Aale in deiner Stromstärke schwimmen auch nicht mit geschlossenem Kontakt herum.

Herbert: Mama, wenn ich einmal so groß bin wie Papa, darf ich dann auch zum Spaß einen Tintenfisch elektrisieren, daß ihm alle Arme zu Berge stehen?

Papa Aal (der sich unauffällig herangeschlängelt hat): Herbert! Sei nicht vorwitzig! Du gehörst überhaupt schon längst ins Bett, damit du morgen frisch und geladen bist. Gib Mama einen Gutenachtkuß ... Nein, mir nicht, es könnte dir alle Sicherungen durchbrennen, so erregt bin ich.

Mama Aal: Dynamed, wie siehst du aus? Ich glaube, eine deiner Batterien ist rückläufig und an zwei Orten ist die Isolierung weg. Ich hoffe nicht, daß du schon wieder in eine politische Diskussion verwickelt warst!

Papa: Nur kein Kurzschluß, Statika! Wie ich vorhin so still vor mich hin funke und an nichts Böses denke, treffe ich unter einem Haufen Meertang einen Kerl, der behauptet, er sei dynamischer als ich. Das konnte ich natürlich nicht auf mir sitzen lassen und wir schlossen eine Wette ab, wer die höhere Spannung hätte.

Mama: Was, schon wieder eine Wette, wie oft habe ich ...

Papa: Schon gut, schon gut. Aber ich wette mit dir was du willst, du kannst nicht erraten, wer der andere war.

Mama: Der alte Zitterrochen, der sich wegen zu hohem Stromdruck behandeln läßt?

Papa: Bah! Dem hätte ich sämtliche Anoden zum Schmelzen gebracht. Ich glaube, ich leg mich etwas hin, um wieder auf Hochspannung zu kommen. Zehn Kilowattstunden bin ich schon auf. Ich sage dir, die Sache hat mich so hergenommen, daß ich nicht im Stande gewesen wäre, eine Türglocke zu läuten.

Mama: (die vor Neugier von Gleichstrom auf Wechselstrom umschaltet): Wer war es, Dynamed? Sag es mir!

Papa Aal (brummig): Wer wohl? Der transatlantische Kabel. Pfui Krake!

Demokrit jun.

Also!

Gefreiter Kümmerli hatte heiraten wollen. Aber die Sache klappte offenbar nicht recht.

«Wann heiratest Du jetzt?»

«Es geht nicht, der Leutnant ist dagegen.»

«Was! Das geht doch den ...»

«Ich wollte seine Braut heiraten!»

reifla